

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Mai 2012 06:27

[Zitat von elefantenflip](#)

Ich selber habe auch 2 Kinder eingeschult, und bei einem Kind war ich bei der Einschulung auch nicht dabei - Papa aber und der Rest der Familie. Dein Kind wird das verstehen - auch es selbst möchte ja bei seiner eigenen Lehrerin Unterricht haben.

Ich sehe es so wie Effi Briest. Ich glaube den Erstklässlern ist es egal, ob sie am 1. Tag bei ihrer Klassenlehrerin oder bei ihrem Vertretungslehrer haben, wenn man ihnen den Grund erklärt. Die Kleinen sind am 1. Tag ohnehin sehr aufgeregt und freuen sich auf die Schule, sodass es ihnen vermutlich nichts ausmacht, zumal sie am nächsten Tag eh ihre Klassenlehrerin kennen lernen dürfen. Auch weinende und unsichere Kinder können es verstehen bzw. von Fachlehrern, die sicherlich auch über viel Erfahrung mit Erstis verfügen, getröstet / betreut werden können.

Auch als betroffene Eltern hätte ich Verständnis, da auch ich sehr gerne bei der Einschulung meines eigenen Kindes dabei sein würde. (v.a. wenn mein Kind so an mir hängen würde wie das Kind der TE).